

KLOPF-ZEICHEN

der Evangelischen Kirchengemeinde
Aichach und Altomünster



Bild: ausdiemaus/pixabay

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer

Siehe, dein König kommt zu dir,

ein Gerechter und ein Helfer

Foto: Uli Leser-von Kietzell



Advent ist die Zeit des Wartens. Sie ist erfüllt von der Hoffnung, dass Gottes Kommen die Welt verändert. Wenn der Prophet Sacharja sagt: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“, dann spricht er von einem Gott, der sich auf den Weg zu seinem Volk macht. Nicht von oben herab, sondern mitten hinein in das Leben der Menschen.

Diese Botschaft passt auf wunderbare Weise zu meinem Neubeginn in unserer Gemeinde. Der Dienstantritt eines Pfarrers ist mehr als nur ein Personalwechsel – es ist ein geistlicher Moment der Erwartung. Wie im Advent öffnen sich Türen und Herzen für das Kommende. Ein neues Gesicht, neue Gedanken, vielleicht neue Wege – und gleichzeitig die Vergewisserung: Gott begleitet uns, auch in dieser neuen Zeit.

Gott kommt: Nicht im Glanz eines Palastes, nicht zu Pferd mit einem Heer, sondern sanft und demütig, auf einem Esel. Dieser König ist kein Herrscher, der herrscht, sondern einer, der dient. Kein Eroberer mit Waffen, sondern ein Retter mit offenen Armen. In Jesus Christus erfüllt sich diese alte Verheißung: Gott kommt zu seinem Volk als Mensch, mitten hinein in das, was brüchig, müde und hoffnungslos ist.

„Ein Gerechter“ – das bedeutet: Er steht für das, was gut und wahr ist. In einer Welt voller Ungerechtigkeit und Eigennutz bringt er Gottes Maßstab ins Spiel – aber nicht, um zu verurteilen, sondern um aufzurichten. „Ein Helfer“ – das bedeutet: Sein Kommen gilt besonders denen, die Hilfe brauchen. Den Traurigen, den Schuldigen, den Mutlosen, den Armen an Vertrauen. Wo Menschen sich nach Frieden und Heil sehnen, da ist sein Platz.

Advent erinnert uns daran, dass Gott selbst den ersten Schritt macht. Er kommt zu uns – gerecht, barmherzig, dienend. Ebenso beginnt jeder pastorale Dienst in dieser Haltung: im Vertrauen darauf, dass Gott schon da ist, bevor wir handeln, reden oder gestalten.

Und der Advent mahnt uns zugleich, offen zu bleiben für das, was Gott tut – manchmal ganz anders, als wir es erwarten. Ich trete meinen Dienst in dem Vertrauen an, dass Gott selbst vorausgeht: in jede Begegnung, in jede Predigt, in jeden Moment der Gemeinschaft. Für meine Zeit dürfen wir gewiss sein: Christus kommt uns entgegen – durch sein Wort und durch Menschen, die ihren Dienst im Glauben aufnehmen.

So lade ich Sie ein, gemeinsam hinzusehen und zu entdecken, wo Gott uns in diesen Monaten und Jahren begegnet. Möge der Advent, möge das Kommen unseres Herrn, auch meinen Neuanfang segnen und reich an Hoffnung, Freude und gegenseitigem Vertrauen werden.

Möge diese Adventszeit uns alle neu spüren lassen: Gott kommt. Auch jetzt. Auch hier.

Ihr neuer Pfarrer auf der 2. Pfarrstelle

Uli Leser-von Kietzell

Einführungsgottesdienst am 30.11. um 10:30 Uhr in Aichach

Impressum

Das Klopff-Zeichen ist der Gemeindebrief der Evang. Luth. Kirchengemeinde Aichach und Altomünster. Herausgeber: Der Kirchenvorstand. Redaktion: Pfarrer Harry Pfeffer (verantwortlicher Redakteur), Brigitte Alischer (Layout), Religionspädagoge Christopher Soellner. Das Klopff-Zeichen erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte der Gemeinde verteilt. Auflage: 3000 Exemplare. Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auch auf elektronische Datenträger bedürfen der Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Unser Gemeindebrief wird auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger und umweltgerechter Waldbewirtschaftung stammt.

Der Dritte im Bunde – Uli Leser-von Kietzell im Interview

Lieber Uli, zum Warm-Up gibt's ein kleines Entweder-Oder-Spielchen für dich:

Weihnachten oder Ostern? - Weihnachten

Frühaufsteher oder Langschläfer? - Frühaufsteher

Urlaub am Meer oder Urlaub in den Bergen? – Ich am Meer, meine Frau in den Bergen. Unser Kompromiss ist Korsika.

Bücher lesen oder Podcast hören? – Bücher lesen

Zur Abschluss unserer Schnellrunde, vervollständige bitte folgenden Satz:

„Für einen gemütlichen Abend dürfen folgende drei Dinge nicht fehlen:..."

Kerzen, Wein, ein warmes Essen

„Was hat dich dazu bewegt Pfarrer zu werden und dann auch zu bleiben?“

Ich wollte nie Pfarrer werden! Eigentlich war mein Wunschfach die Philosophie- Gott sei Dank hat der Bruder eines Freundes gesagt: „Studiere doch lieber Theologie, da hast du Philosophie dabei und kannst dann mehr damit machen.“ Ja und dann bin ich da einfach mal reingestartet. Das Studium war da aber so klasse und ich hatte eine super Clique- es hat uns das wirklich Freude bereitet. Wir haben auf eigene Faust Studienfahrten organisiert und viel zusammen erlebt – es war herrlich. Am Ende des Studiums stand die Frage im Raum: „Ziehen wir es durch mit dem Pfarrersdasein?“ Wir haben es gemacht und gerade durch meine Vikariatsmentorin, aber auch die vielen tollen Menschen vor Ort war ich durchweg begeistert. Übrigens, bis heute bin ich fasziniert, wie viele tolle, schlaue, herzliche und soziale Menschen in unseren Gemeinden zu treffen sind. Das begeistert mich, motiviert mich und hat mich auch sehr geprägt – mit den Menschen unterwegs sein.



Foto: Uli Leser-von Kietzell

„Und was waren deine großen Stationen bisher?“

Ich habe in München studiert und dort auch nebenbei im Theaterverein gespielt UND viele Nebenjobs gehabt. Ich musste mir mein Studium selbst finanzieren. Das war anstrengend, aber auch sehr bereichernd. Ich hab dabei viel gelernt. Mein Vikariat war dann in Oberföhring bei Ursula Seitz. Für die erste Stelle ging's nach Olching, zwischendrin waren wir in Eggenfelden – Ein Pfarrhaus mit riesigem Garten, da habe ich mir einen Rasentraktor anschaffen „müssen“ (Anm. d. R. Er hatte Riesenspaß damit zu fahren),

Zuletzt durfte ich dann in München in der Kapernaumgemeinde wirken. Eine tolle Stelle mit vielen Möglichkeiten- auch Outdoor- mit einigen Taufen an den Seen außenrum *strahlt* und dann jetzt nochmal nach Aichach und Altomünster.

„Stell dir vor du wärst eine Flasche Wein, wie würde ein Sommelier dich beschreiben?“

Wenn ich mich als Wein beschreiben würde, dann würde es vielleicht so aussehen:

Er ist wie ein guter Landwein – schlicht im Etikett, aber voll im Geschmack. Auf lockerem Boden gewachsen, trägt er die Wurzeln seiner Herkunft, die Rheinkiesel, in jeder Nuance. Umgepfropft in den Isaraueen spürt man die Leichtigkeit seiner Herkunft. Nichts an ihm ist aufgesetzt: was er verspricht, das hält er – ehrlich, warm, unverfälscht. Genießt man ihn in Gesellschaft, dann fühlt man das Leben prickeln, wie ein Sonnenstrahl, der sich im Glas fängt. Er lacht aus dem Herzen, teilt großzügig aus, und wer ihn einmal gekostet hat, spürt: Das ist Lebensfreude, echt und nahbar. Reichhaltig im Abgang macht er Lust auf ein weiteres Glas.

„Welche Bibelstelle hilft dir, wenn an einem Tag mal gar nix klappt?“

Tatsächlich ist es mein Konfirmationsspruch, obwohl ich mit ihm gehadert habe. Ich durfte ihn mir nicht selbst aussuchen, was mich geärgert hatte. Im Lauf meines Lebens habe ich dann gemerkt, der Spruch trägt eine große Weisheit in sich. Er lautet: „Weise mir Herr deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit“ Psalm 86,11. Er ist ganz lehrreich -Es geht nicht immer nur nach dem eigenen Willen UND hinterher sieht man sehr oft: Es war alles gut so, wie es war .

„Auf was freust du dich hier in der Gemeinde?“

Auf nette Kollegen. Ich habe hier schon sehr viele nette Menschen kennengelernt und ich freue mich auch auf eine wundervolle Landschaft, die ich mit dem Motorrad entdecken kann.

Adventskalenderfenster in Altomünster

Vierundzwanzig Fenster werden am 24. Dezember hell erleuchtet sein und in bunten Bildern Geschichten aus der Adventzeit erzählen können. Es ist immer wieder spannend zu sehen, was sich die einzelnen Gruppen, Vereine und Kindergärten in diesem Jahr für ein Thema vorgenommen haben. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, jeder darf malen, kleben, ausführen wie er möchte.



Die Gestaltung eines Fensters am alten Rathaus oder am AWO- Haus im Althof ist inzwischen eine schöne Tradition geworden. Jeden Abend um 17.00 Uhr wird ein Fenster feierlich geöffnet. Ein allabendlicher Treffpunkt, um sich gemeinsam auf Weihnachten zu freuen. Jeder ist herzlich eingeladen dabei zu sein.

Am Mittwoch, den 10.12.2025 wird um 17.00 Uhr das Türchen unserer Kirchengemeinde geöffnet.

Gemalt haben es diesmal junge, mittlere und ältere Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Hierfür wurde der Kirchenkaffee-Nachmittag in Altomünster genutzt. So konnte man von der Malstation zur Kaffeetafel und zurück wechseln, kam ins Gespräch und beteiligte sich an diesem schönen Projekt.

Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. 😊 Wer wissen möchte was wir gemalt haben, kommt vorbei und staunt. Auf den Fotos ist unser Fensterbild vom letzten Jahr zu sehen. Ochs und Esel begeben sich auf den langen Weg nach Bethlehem.

Bei der Öffnung haben wir hierzu das passende Hörspiel gehört und Wunderkerzen entzündet.

Bild und Text Steffi u. Lara Schmied

Der Weihnachtsbulldog - Weihnachten kommt (wieder) zu den Leuten

In den letzten Wochen habe ich immer wieder eine Frage gehört: „Fahrts ihr diesjoar wieder mitm Bulldog rum?“ Freudestrahlend konnte ich immer sagen „JA!“. Auch dieses Jahr wollen wir wieder Weihnachten und die

Weihnachtsbotschaft in die verschiedenen Orte unserer Gemeinde bringen und machen uns dieses Jahr wieder auf den Weg. Wir, das ist ein großes und starkes Team, bestehend aus Bastlern und Dekofoen, Bulldogfahrbegeisterte und Musikliebhabende, Menschen mit dem richtigen Riecher für gute Orte, Werbegenie und Andachtsfans.

In der ersten Sitzung wurde wieder deutlich – wir haben wieder richtig „Bock“ auf diese besondere Veranstaltung und sind dankbar, dass sowohl Josef Magg wieder seinen Bulldog samt Anhänger zur Verfügung stellt, als auch, dass wir wieder bei Jürgen Senger einen „Unterschlupf“ für unser Weihnachtsgefährt gefunden haben. Es läuft sehr gut an. Auch einen „Fahrplan“ konnten wir zusammenstellen, dabei haben wir eine Mischung aus bekannten Plätzen und neuen Orten gefunden (siehe unten).

Die ganze Aktion, das Team und der Bulldog sind aber nur halb so schön ohne euch – Die Besucherinnen und Besucher. Erst durch eure Liedwünsche, durch euer Mitfeiern, durch eure Gemeinschaft und durch eure Mund zu Mund Werbung wird der Abend und die Andacht erst zu einem Event – und zwar zu einem wunderschönen.



Foto: Brigitte Alischer

WEIHNACHTSBULLDOG

ZEITRAUM: 15.12.2025 - 19.12.2025

- 15.12.2025**
16.30 UHR - PFARRER-KNAUS-HEIM
KÜHBACH
- 16.12.2025**
17.00 UHR - KREISGUT AICHACH
AM PLATTENBERG 12
- 17.12.2025**
17 UHR - IN WALCHSHOFEN
MÜHLWEG 1
- 18.12.2025**
17.00 UHR - AM KATHOLISCHEN
PFARRHAUS IN SIELENBACH
- 19.12.2025**
17.30UHR - IM ALTOHOF IN
ALTOMÜNSTER

Plakat: Harry Pfeffer

Bringt mit uns Weihnachten zu und unter die Menschen- Wir freuen uns schon riesig auf diese Woche.

Harry Pfeffer

Weihnachtsgottesdienste an Heilig Abend

Ein Tag – viele Möglichkeiten, Weihnachten zu feiern.

Wir sind sicher, dass für alle der perfekte Gottesdienst dabei ist. Sie haben die Wahl!

Aichach



Wir starten um **10.30 Uhr** in der **Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach** wie die letzten Jahre mit einem „**Zwergergottesdienst**“ für Familien mit Kindern von 0 – Kindergartenalter: Maßgeschneidert für die Bedürfnisse unserer Kleinsten und auch für ihre Eltern. Entspannt den Gottesdienst am Vormittag besuchen, dann bleibt der Nachmittag frei für Mittagsschlaf, Organisation, Großelternbesuche und natürlich die lang ersehnte Bescherung.

GANZ WICHTIG: Liebe Zwergergl, bringt doch eure liebsten Kuscheltiere mit. Die kommen dieses Mal auch in der Geschichte vor. **Harry Pfeffer, Hanne Senger, Julie Aidelsburger und Tina Riedlberger**



Nach einer Mittagsruhe und den letzten Erledigungen bietet sich um **15.00 Uhr** die erste Möglichkeit, einen klassischen Weihnachtsgottesdienst mit den bekannten und geliebten Weihnachtsliedern, schönem Orgelklang und einer Prise Spontanität und Herzlichkeit zu genießen.



Für alle, die die abendliche Stimmung bei Kerzenlicht lieben und schätzen ist der **17.00 Uhr** Gottesdienst die richtige Wahl. Gemeinsam tauchen wir in die Weihnachtsbotschaft ein und betrachten das Wunder dieses Tages aus einem neuen und speziellen Blickwinkel. Weihnachten neu erleben. Dabei dürfen natürlich die liebgewonnenen Weihnachtslieder nicht fehlen. Zusammen wollen wir singen, beten und mit Freude und innerer Wärme in den Heilig-Abend gehen. Die beiden Gottesdienste in Aichach werden von **Pfarrer Harry Pfeffer** gestaltet.

Altomünster



Am Nachmittag wartet ein großer Familiengottesdienst mit Krippenspiel um **15.00 Uhr** in Altomünster auf Sie. Je nach Wetterlage sind wir im Garten am Gemeindehaus oder drinnen. Nehmen Sie in jedem Fall warme Kleidung mit. Zusammen wollen wir das Wunder von Weihnachten erleben. Erneut hat **Christopher Soellner** und das Jugendteam (fast) alle Kinder der Gemeinde zusammengetrommelt. Seien Sie auch dabei 😊



Im Laufe des Tages wird es dunkel und die Stimmung immer weihnachtlicher. Vielleicht sogar mit Schnee ... wer weiß? Auf jeden Fall ein guter Zeitpunkt für einen klassischen und feierlichen Heiligabend Gottesdienst um **17.00 Uhr** in Altomünster. Das Highlight: Unser „neuer“ **Pfarrer Ulrich Leser-von Kietzell** wird die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen und ein musikalisches Team um **Gregor Holzapfel** sorgt für die besinnliche Stimmung.

Gottesdienste am ersten Weihnachtsfeiertag

Sowohl in Altomünster als auch in Aichach steht die Musik im Vordergrund. Ihr liebstes Advents- oder Weihnachtslied kam dieses Jahr nicht vor? Sie würden gerne nochmal „Stille Nacht“ singen – auch wenn es Vormittag ist? „Oh du Fröhliche“ – bleibt Ihr Favorit und „Stern über Bethlehem“ wollen Ihre Kinder hören? Ja dann kommen Sie / kommt ihr doch um **9.00 Uhr** nach Altomünster und um **10.30 Uhr** nach Aichach. Pfarrer Ulrich Leser von-Kietzell und „die Theunes“ freuen sich auf Ihr/ Euer Kommen.

Gottesdienste zwischen den Jahren

Am Sonntag den **28.12** findet kein Gottesdienst statt. Zu nah sind die Gottesdienste von Weihnachten und Silvester.

Aber natürlich wollen wir auch das Jahr 2025 gut und gottesdienstlich ausklingen lassen – natürlich auch mit einem Blick in das neue Jahr 2026.

Dazu feiern wir am **31.12.** in **Altomünster um 15 Uhr** einen **Altjahresgottesdienst** mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee. In **Aichach** laden wir ein bei der **ökumenischen Feier um 17 Uhr** in der katholischen Stadtpfarrkirche dabei zu sein. Beide Male wird Pfarrer Leser-von Kietzell den Gottesdienst leiten.

Pfarrer Harry Pfeffer
KLOPF-ZEICHEN NR. 213 5

Weihnachten – was bedeutet es dir?

Liebe Gemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür. Die ersten Marktbuden werden schon aufgebaut, Lebkuchen geordert und die Lust auf Glühwein steigt im gleichen Maße wie die Temperatur fällt. Weihnachten ist eines der größten Feste im Christentum, aber inwiefern ist das noch relevant? Was macht Weihnachten für die Menschen aus?

Geht es nur noch um Märkte, Lieder wie „Last Christmas“ und romantische Filme wie „Vier Haselnüsse für Aschenbrödel“ oder ist Weihnachten doch mehr als das? Tatsächlich habe ich mich dann selbst gefragt: „Was bedeutet Weihnachten eigentlich für dich und was macht es für dich besonders?“

Ich selbst habe auch im Laufe meines Lebens unterschiedliche Anknüpfungspunkte zu Weihnachten. Als Kind war es das Allergrößte! Ich konnte es jedes Jahr kaum erwarten, bis eeeeeendlich Weihnachten kommt- bis das Christkind da war. Meine Familie hat sich immer sehr viel Mühe gemacht den Zauber von Weihnachten aufrecht zu halten. Den Wunschzettel haben immer heimlich „die Engel“ abgeholt am 23.12. wurde das Wohnzimmer verschlossen für uns Kinder, und wir haben dann am nächsten Tag gestaunt, was das Christkind wieder geleistet hat über Nacht. 😊 Das war eine sehr schöne Zeit.

Als junger Erwachsener war Weihnachten dann ein bisschen stressig. Wo will ich sein? Bei meiner Familie zu Hause in Beratzhausen oder meiner Schwester im Norden, oder doch bei meiner Partnerin und ihrer Familie in Baden-Württemberg? Es war eine ganze Zeit sehr zerrissen. Seit wir in Aichach wohnen, laden wir unsere Familien immer ins Pfarrhaus ein. Das funktioniert überraschend sehr gut, auch wenn jedes Zimmer, auch mein Büro, als Schlafplatz 😊 dienen. Die Familie ist dann komplett – ich finde es herrlich.

Abgesehen von dem Aspekt Familie, spüre ich aber jedes Jahr mehr, wie mich die Weihnachtsgeschichte berührt. Ein junges Paar sucht vergeblich eine Unterkunft und wird dauernd abgelehnt. Erst im Stall bei den Tieren bekommen sie einen Platz. Undenkbar heute – in der Zeit von Hebammen, Geburtshäusern und Kinderstationen. Schmutzig, dreckig, ungeschützt und ärmlich – mitten da rein wird Jesus geboren. Und TROTZDEM es ist eine Geburt voller Liebe. Marias Liebe, Josefs Liebe, Gottes Liebe und Jesus selbst bringt die Liebe mit. Jedes Jahr packt mich dieser Gedanke neu. LIEBE ist in die Welt gekommen. Keine normale Liebe, sondern umfassende und göttliche Liebe. Und ich kämpfe dann doch immer ein bisschen mit den Tränen.

So viel zu meinen Gedanken. Was bedeutet DIR Weihnachten? Was bedeutet es den Menschen in unserer Gemeinde? Dazu habe ich ein paar Gemeindeglieder gebeten, ihre Gedanken mit uns zu teilen. **Harry Pfeffer**

An Weihnachten lebe ich vor allem in der glücklichen Erinnerung an unsere wunderschönen Feste unter dem geschmückten Weihnachtsbaum. Und an meinen Mann, der, solange er lebte, am Flügel „Stille Nacht“ spielte und ich mit unseren fünf Kindern drumherum stand und wir alle mitsangen. Dieses Jahr ist einer unserer Söhne verstorben, da bewegen mich diese Erinnerungen noch einmal mehr. **Renate Schläfke, 87 Jahre, AWO Aichach**

Weihnachten bedeutet für uns als Familie eine Zeit der Besinnung und Begegnungen. Begegnungen, die vielleicht unterm Jahr zu kurz kommen. So bringt Weihnachten uns über leckeres Essen ganz von allein ins Gespräch und bei den vielen Köstlichkeiten kann einfach nur Frieden einkehren. An Weihnachten fällt es leicht, sich geliebt zu fühlen, schon allein deshalb, weil wir - Eltern kleiner Kinder - mindestens an einem Tag von anderen bekocht werden. 😊 **Isabella Schreiber**

Das Weihnachtsfest veranlasst mich schon seit einigen Jahren zum Nachdenken. Wenn ich heuer nach der Bedeutung des Festes für mich gefragt werde, dann fällt mir vor allem eins ein, Hoffnung. Ja, Weihnachten, für mich ein Fest der Hoffnung. Vor einiger Zeit habe ich gelesen, dass das Gegenteil von Hoffnung nicht Hoffnungslosigkeit ist, sondern Leere. Wenn dies richtig ist, dann fällt es mir leicht, Hoffnung zu haben, denn die Krippe ist nicht leer, sondern mit einem kleinen Kindlein gefüllt. Wie sich diese meine Hoffnung auswirkt, wird sich zeigen. Und sie wird auch sicherlich wachsen, wie das kleine Kind in der Krippe. Aber für den Moment bin ich froh und dankbar, dass sich Gott uns immer wieder auf wunderbare Weise offenbart. Und was gibt es schöneres, als dieses hoffnungsvolle Fest im Kreise der Familie zu feiern. **Christian Hausotter**

Weihnachten - man wartet den ganzen Tag angespannt, probt nochmal seinen letzten Text fürs Krippenspiel und am Abend bekommt man dann endlich Geschenke. Das haben wir als Kinder oft unter Weihnachten verstanden. Aber Weihnachten bedeutet so viel mehr! Das Beste für uns ist definitiv das Gefühl der Zugehörigkeit. Im Gottesdienst reichen oft die Stühle nicht, auf dem Weg nach Hause sagen alle „frohe Weihnachten“, und an den Tagen danach sieht man seine ganze Familie. Man gehört zusammen und dieses Gefühl bedeutet für uns Weihnachten! **Lara Schmid**

Weihnachten macht etwas mit uns, besonders am Heiligen Abend lieben wir es bereits seit vielen Jahren, an dem Tag und den Abendstunden allein zu sein. Wir schmücken den Weihnachtsbaum, erzählen uns von Vergangenen, sprechen zum wiederholten Mal von unseren Eltern und unsere Kind-Jugendzeit, denn es liegt alles schon so weit zurück. Oft in schöner Erinnerung, aber auch im Taurigen. Heilig Abend ist für uns ein stiller Abend, der uns mit einer Gottesdienst Übertragung im Fernsehen auch begleitet, denn manche Füße sind schon müde. **Hans-Joachim Reichert**

Seit ich denken kann ist die Weihnachtszeit für mich die schönste Zeit des Jahres. Die herzerwärmenden Erinnerungen sind über die Jahre immer mehr geworden und ich bin dankbar und glücklich um jede weitere Advents- und Weihnachtszeit, die ich mit meinen Lieben erleben darf. **Angelika Theune, Kühbach**

Was wäre Weihnachten ohne Engel?



Sie zieren unsere Häuser und Wohnungen und in den Städten stimmen uns beleuchtete Engelmotive über den Straßen und in den Schaufenstern auf das kommende Fest ein. Auch im Weltladen gibt es ein breitgefächertes Angebot an Engelfiguren aus unterschiedlichsten Ländern und in verschiedensten Ausführungen. Sie werden allesamt in liebevoller Handarbeit hergestellt und somit handelt es sich bei jedem Exemplar um ein Unikat.

Besondere Schmuckstücke sind beispielsweise der filigrane Engel aus handgeschöpftem Papier mit silbernen oder goldenen Flügeln, der aus einem Familienunternehmen in Rajasthan/Indien stammt, oder auch der zarte Engel aus Abaca-Fasern und Sinamay, der von Kunsthandwerker*innen auf den Philippinen gefertigt wurde. Diese Engelsfiguren können den Christbaum oder einen festlichen Zweig schmücken. Gerne begleiten sie auch ein kleines Geschenk.

Wenn Sie einen solchen fair gehandelten Engel erwerben, werden Sie gleichzeitig selbst zum Engel für die Menschen im globalen Süden, denn Sie unterstützen damit faire Arbeitsbedingungen. Die Handwerker*innen in den meist kleinen Werkstätten erhalten eine angemessene Bezahlung, sodass sie aus eigener Kraft für ihre Familie sorgen können. Die Kinder dürfen – statt zu arbeiten – in die Schule gehen und können sich dadurch eine positive Zukunftsperspektive schaffen.

Im Weltladen finden Sie zu Weihnachten aber auch jede Menge außergewöhnlicher Geschenkideen. Ganz neu im Angebot ist zum Beispiel eine Pendeluhr aus Metall mit dem Motiv des Aichacher Rathauses. Die Partnerwerkstatt OXIDOS in Bogotá, Kolumbien, konnte dafür gewonnen werden, dieses Modell exklusiv für unsere Fair-Trade-Stadt herzustellen. Schauen Sie gerne vorbei und lassen sich inspirieren!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Susanne Dorn im Namen des Weltladenteams



Foto: Susanne Dorn

Brot für die Welt **Kraft zum Leben schöpfen**

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit 67./68. Aktion Brot für die Welt



Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

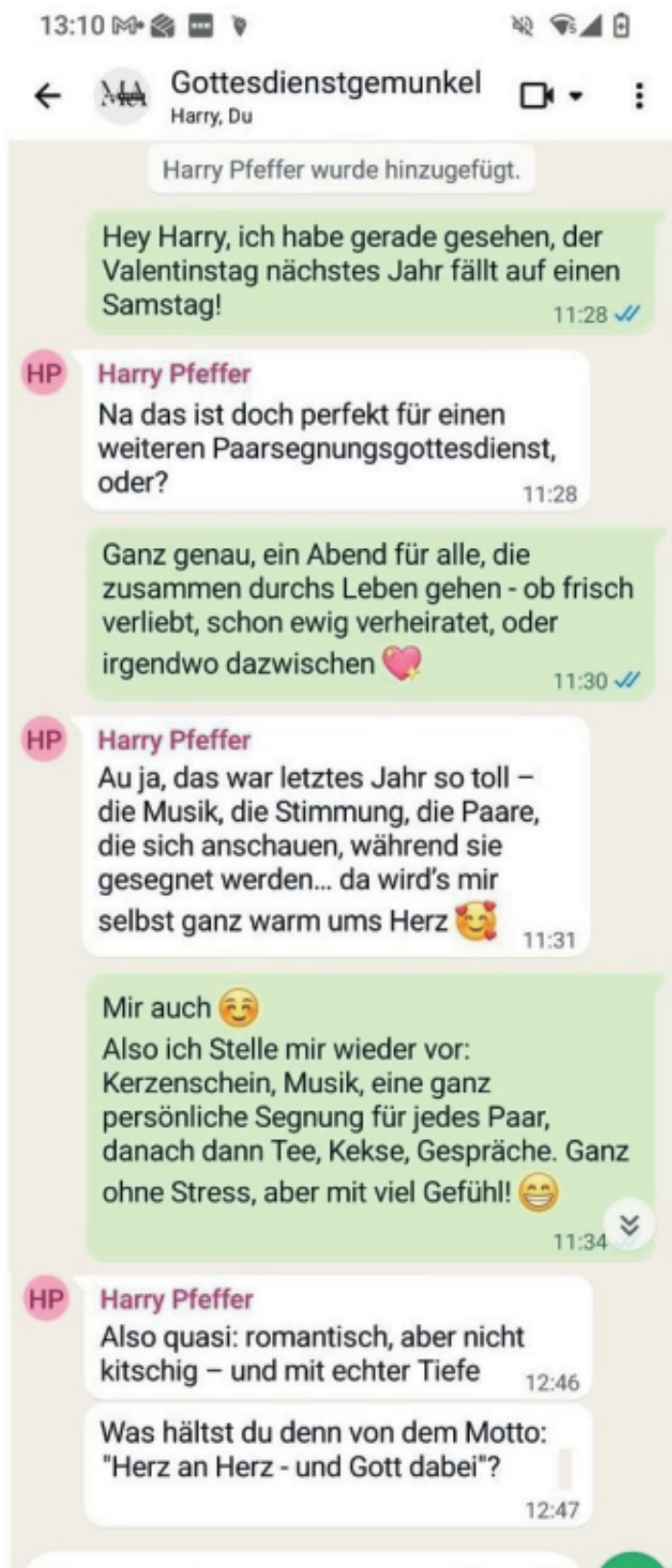
Quelle: www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/gemeindebriefvorlagen/

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-



Paarsegnung -14.02.2026



Harry Pfeffer & Christopher Soellner



Ehe
Partnerschaft
Freundschaft
Segen ist für alle da
Kommt vorbei
Am 14.02.2026 um 18:00 Uhr
Evangelische Kirche Aichach



Verschiedenes

Mitarbeitenden Dank

Viele Menschen unterschiedlicher Generationen engagieren sich in unserer Kirchengemeinde. Von A wie Austrägerinnen und Austräger, über K wie Konfiteam, bis hin zu Z wie Zwergelgottesdienst. Unfassbar viel Zeit, Liebe, Ideen und Herzblut bringt ihr / bringen Sie hier ein. Das ist der Hammer! Darum möchten wir uns von Herzen bedanken. Denn nur durch und mit diesen vielen Menschen können wir Gemeinde sein, Gemeinde gestalten und Gemeinde bleiben. Wir möchten an diesem Abend bei gutem Essen und guten Gesprächen diese Gemeinschaft genießen.



Foto: Bruno Röske

Also: Termin eintragen und kommen, **Freitag 30.01.2026 um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum in Altomünster**. Zur besseren Essensplanung bitten wir um Rückmeldung im Pfarramt. Sollten wir vergessen haben, Sie direkt anzuschreiben oder anzusprechen – kommen Sie bitte trotzdem, dann war es nur ein Fehler.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Pfarrer Harry Pfeffer

Kirchgeld 2025 Wir sagen Herzlichen Dank!

Liebe Gemeindeglieder!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen – mit dem Kirchgeld, aber auch mit vielen Spenden! Ganz offen gesprochen: Wir brauchen diese Gelder und werden damit verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert umgehen.

Einiges steht an: 2028 wollen wir die 100-Jahr-Feier der Paul-Gerhardt-Kirche begehen und dazu (wollen wir) die Kirche in einen guten Zustand versetzen. Im Keller unter der Kirche hat sich Feuchtigkeit gesammelt, die wir nachhaltig beseitigen wollen und der Kirchraum selbst wird bis zum Jubiläum einen neuen Anstrich brauchen. Der Außenputz bröckelt und wir planen, wie wir eine nachhaltige und auch ästhetische Lösung hinbekommen. Auch dem Gemeindesaal wollen wir nach und nach und in Eigenarbeit ein neues Gesicht geben.

Daneben möchten wir auch die Heizung in Altomünster nicht aus dem Blick verlieren. Leider liegt eine Fernwärmeversorgung wieder in weiterer Ferne – Wir bleiben aber dran!

ABER: Wir wollen dieses Geld nicht nur in den Erhalt unserer Bausubstanz geben. Mit diesen Mitteln wird auch besonders die aktive Gemeindearbeit unterstützt. Sehr viel Neues wächst und gedeiht in unserer Gemeinde. Eltern-Kind-Gruppe, Zwergelgottesdienste, Kindergottesdienste, Jugendtreff, Konfiarbeit, Kirchenbands, Chor, Erwachsenen- und Seniorentreffen, Kirchenkino.

Sie sehen, es passiert viel bei uns – und das ist wunderbar!

Danke für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Harry Pfeffer

Liederchor Aichach im Gemeindezentrum

„Adventszeit“ – unter diesem Titel gestaltet der Liederchor Aichach am **3. Adventswochenende** ein Konzert im Gemeindezentrum in Altomünster.

Hierzu lädt der Chor am **Samstag, den 13. Dezember um 17.00 Uhr** all jene herzlich ein, die in der staaden Zeit ein bisschen Licht und Besinnlichkeit mitnehmen möchten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Iris Seebens, 1. Vorsitzende Liederchor Aichach



Foto: Chris Götz

Foto: Bruno Röske

Kinder - Kleine Gemeinde

Kindergottesdienst



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Neue biblische Geschichten hören, singen, basteln und einen erlebnisreichen Kindergottesdienst feiern.

Wo: In unserer Paul-Gerhardt-Kirche, im Jakobiweg 8, in Aichach.

Wann: Sonntag **07.12.2025**, **18.01.2026**, **08.02.2026**

Immer um 10:30 Uhr freuen wir uns, wenn Ihr kommt.



lich Euer KigoTeam

Julia, Victoria, Ilona und Basti



Text und Bild: Ilona Pflug

Plätzchenbacken

**EINLADUNG ZUM
PLÄTZCHENBACKEN**

**FÜR KINDER VON 6 - 11
JAHREN**

WANN: 20.12.2025
10:00 - 12:30 Uhr

**WO: GEMEINDEHAUS DER
EVANGELISCHEN KIRCHE IN
AICHACH**

**JAKOBIWEG 8
86551 AICHACH**

Anmeldung
Unter Tel.: 0160/2359182
bis 18.12.2025

**Dani und Chrissi
Fessler**

Plakat Danni Fessler

Zwergelgottesdienst

**Zwergelgottesdienst
an Heiligabend**

**um 10.30Uhr
in Aichach
Paul-Gerhardt-Kirche**

**KOMM GERN
VERKLEIDET ALS
MARIA, JOSEF,
ENGEL ODER OCHS
UND ESEL :)**

**BRING DEIN
KUSCHELTIER
MIT :)**

Plakat Harry Pfeffer

Kinder und Jugend

Eltern-Kind Gruppe

Zu Besuch bei Hase, Schaf und Huhn

Auch in diesem Jahr war die Eltern-Kind-Gruppe wieder auf dem Bauernhof und in diesem Jahr haben wir uns den Sieberhof in Sainbach ausgesucht. Kaum da, durften wir mit Frau Sieber gleich den ganzen Hof begutachten und dabei lag das Augenmerk mancher unserer kleinen Bauern und Bäuerinnen zunächst auf dem großen Fuhrpark, an Tretraktoren und anderen für den Spaß auf dem Bauernhof wesentlichen Fahrzeugen.

Von dort aus ging es in den Scheunenbereich, in dem manche sich direkt ins Maisbad stürzten und fleißig losschaukelten. Die übrigen Minibäuerinnen und -bauern starteten mit der Schaffütterung:



hier besonders hervorzuheben, je nach Wagemutsgefühl konnten die Kinder die Schafe entweder durch ein Fenster füttern und streicheln oder sogar in den Schafstall hineingehen und sich in die Schafsherde wagen. Aber dann gab's natürlich auch noch Schub-Arbeit. An die Karren und los!

Es wurde Gras gepflückt was das Zeug hält, damit die Hasen sich vielleicht aus ihrem Bau herauslocken für einen leckeren Snack. Und tatsächlich schafften es unsere Minibäuerinnen und -bauern, die Hasen herauszulocken – unsere Kinder sind eben geborene Tierflüsterer.

Schließlich wurden noch begeistert Hühner gefüttert, die Stroh Hüpfburg genutzt und natürlich ausgiebig Brotzeit gemacht – schließlich ist so ein Arbeitstag auf dem Bauernhof ohne innere Stärkung nicht zu machen. Von oben bekamen wir allerbestes Wetter geschenkt, einfach herrlich! Vielen Dank an Frau Sieber und natürlich an alle Eltern und Minibauern und -bäuerinnen für diesen Tag.



Bilder u. Text: Isabella Schreiber

Neues aus der Jugend – Ausblick und Rückblick

Chill mal – Dein Wochenende zum Abschalten!

Du willst mal ein Wochenende abschalten? Raus aus dem Alltag und einfach mit anderen Jugendlichen entspannen?

Dann ist unser „Chill mal“-Wochenende vom 06.–08. Februar 2026 genau das Richtige für dich!

Tu dir selbst etwas Gutes und komm mit uns zum Chillen ins Tagungshaus Maria Beinberg.

Egal ob Frühaufsteher oder Langschläferin, Couch Potato oder Frischluftfanatiker – hier ist für alle etwas dabei!

Und das Beste:

Das ganze Wochenende gibt's für nur 30 € inklusive Vollverpflegung und Unterkunft.

(P.S.: Konfis zahlen nur die Hälfte!)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also melde dich schnell an – wir freuen uns auf dich!

Die Anmeldung ist online über Evangelische Termine möglich oder bei Religionspädagoge Christopher Soellner (christopher.söllner@elkb.de)



Plakat u. Text: Christopher Soellner

Jugend

Ein Tag voller Musik, Spaß und Gemeinschaft

Nach der einstündigen Anfahrt begann das Festival um 11:00 Uhr mit einer schwungvollen Opening Show. Die Band „Sebi, wo ist die Gage?“ sorgte für gute Stimmung, bevor organisatorische Hinweise und ein kurzes Mittagsgebet den offiziellen Start markierten. Anschließend konnten sich alle auf dem Gelände umsehen und aus einer Vielzahl an Workshops wählen.



Ab 13:15 Uhr liefen die Workshops – teils als HopOn-HopOff-Stationen, teils zu festen Zeiten. Besonders beliebt: „**Schokoladen-Traum**“, wo man eigene Schoki herstellen konnte, und die „**Perlenparty**“, bei der Schmuck und Schlüsselanhänger gebastelt wurden. Der Hit dort: die Henna-Tattoos – fast die Hälfte der insgesamt 520 Teilnehmenden ließ sich eines machen!

Nach einer fröhlichen Abschluss-Show, einem gemeinsamen Abendgebet und einem leckeren Nudelbuffet ging es auf den Dancefloor: Die DJ Fresh und DJ Fives verwandelten das Festzelt in eine Disco.

Für alle, die ein wenig mehr Ruhe genießen wollten bot, die Chillout Area oder der Gaming Bereich genug Möglichkeiten, den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Fazit: Ein rundum gelungener Tag voller Begegnungen, Musik und guter Laune!

Danke noch einmal an alle Eltern, die Fahrdienste übernommen haben und das tolle Erlebnis so möglich machen konnten.

Danke auch an unsere Teamerinnen und Teamer und unsere Trainees (die sogar auf dem Festival noch eine Einheit absolviert haben) für die Unterstützung und Begleitung.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!
Christopher Soellner



Bilder: www.kraeftig-festival.de

Unser Jugendraum soll ein Update bekommen – mach mit!

Unser Jugendraum in Aichach ist inzwischen auch wieder in die Jahre gekommen und soll schöner werden. Wir haben mit der Wunschkiste bereits eure Wünsche und Ideen gesammelt und die haben schon richtig was hergemacht!

Hier sind viele coole Vorschläge gelandet: von gemütlichen Sitzecken über bessere Beleuchtung bis hin zu neuen Farben und Dekoideen.

Jetzt geht's aber natürlich an die Umsetzung und genau hier brauchen wir euch dafür!

Am **Dienstag, 20. Januar 2026 um 18:30 Uhr** trifft sich der neue "Arbeitskreis Jugendraum" zum ersten Mal.

Gemeinsam wollen wir planen, wie wir eure Wünsche Wirklichkeit werden lassen und was vielleicht noch fehlt. Dafür musst du noch nicht einmal handwerklich begabt sein, sondern einfach nur mitdenken wollen.

Also markiere dir diesen Termin in deinem Kalender:



Datum: 20. Januar 2026



Uhrzeit: 18:30 Uhr



Ort: Jugendraum Aichach

Wenn du Lust hast, mitzugestalten, Ideen einzubringen oder einfach Teil dieser unglaublichen Aktion zu sein: Komm vorbei!

Der Jugendraum soll schließlich nicht nur ein Raum FÜR euch, sondern auch VON euch werden.

Chris Götz

Veranstaltungen - gemeinsam macht es mehr Spaß

Männertreff – Wir bringen was ins Rollen



Beim letzten Männertreff widmeten wir uns bei bestem Wetter und grandioser Laune dem „Trendsport“ Fußballgolf – eine herrliche Mischung aus Fußball und Minigolf. Im Prinzip „schlägt“ man den Fußball über einen klassischen Minigolfparcour mit den üblichen Hindernissen – nur ist der ganze Platz um Längen größer.

Auch wenn am nächsten Tag ein paar Gelenke gekracht haben und der Muskelkater begrüßt hat, war der Tag ein echter Erfolg und hat allen Teilnehmern viel Freude bereitet.



Foto: Christian Hausotter

„Wie geht's weiter?“- Diese Frage stand dann beim gemütlichen Abschlussgetränk im Raum. Die Antwort kam dann sehr schnell: „Wir könnten ja mal Boule spielen, oder?“. Warum nicht ein schöner geselliger, sommerlicher und vor allem entspannter Sport, 😊 aber wir wären ja nicht der Männertreff, wenn wir das ganze „normal“ angehen würden. Daher wird es eine Winterveranstaltung – also Boule mit Glühwein und Keksen bei winterlichen Temperaturen.

Im Sommer kann's ja jeder. Vorwissen oder besonderes Ta-



Plakat: Harry Pfeffer

lent sind in unserer Runde eher hinderlich – Spaß, gute Laune und Freude am Ausprobieren sind dagegen ausdrücklich erwünscht. Also komm und mach mit.

Treffpunkt:

Zum Gemeinschaftshaus 1 in Obergriesbach

Mitfahrgelegenheit:

um 14.40 Uhr in Aichach am Pfarramt.

Anmeldung: bitte an Harry Pfeffer:

Tel.: 08251/8880918 oder

Email: harald.pfeffer@elkb.de

Harry Pfeffer

Bibelgesprächskreis

Unser wichtigstes Buch – die Bibel – steckt voller Überraschungen und hat trotz des Alters immer wieder sehr gute Ideen, Tipps, Impulse und Weisheiten für unser Hier und Jetzt. Wollen Sie / Willst du in einer lockeren Runde in diese phänomenale Welt eintauchen? Hier ist die Gelegenheit!



Bild: Pixabay.de

Es braucht kein Vorwissen, kein „Mindestmaß an Frömmigkeit“, sondern nur Freude am Austausch, Lust auf Begegnung und den Wunsch, die spirituellen Tanks aufzufüllen.

Wir freuen uns auf Zuwachs und treffen uns immer am 4. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal in Aichach!

Die nächsten Termine: 28.1.2026, und 25.02.2026 um 19.30 Uhr

Marietta Merk und der Bibelgesprächskreis

Veranstaltungen - gemeinsam macht es mehr Spaß

Seniorenkreis im Gemeindehaus in Aichach

Liebe junggebliebene Senioren,

wir möchten Sie recht **herzlich zum Seniorenkreis einladen**, um in geselliger und fröhlicher Runde über ein vorgegebenes Thema zu reden und zu diskutieren.

Foto: Ilona Pflug

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

Nach Bedarf können Sie in Aichach von zu Hause abgeholt werden.

Kommen Sie vorbei!

Ihr jung gebliebener Seniorenkreis



Neue Termine und Themen

am 02.12.2025 Es weihnachtet, Ruth Gaßdorf

am 13.01.2026 Posiealbum, Freundschaftsbuch, Ruth Gaßdorf

am 03.02.2026 Die 5. Jahreszeit: Entstehung, Bedeutung u. Humor, Pfarrer Harry Pfeffer

am 03.03.2026 Eindrücke aus dem Berchtesgadener Land, Bruno Röske

Frau H. Ruis und Frau R. Gaßdorf

Gemeindekaffee

am Samstag, dem 31.01.2026 um 15.00 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus Steinbergstr. 8, Altomünster

Unsere Kirche wird (wieder) zum Kinosaal

Liebe Gemeinde,

von Januar bis März laden wir wieder herzlich zum Kirchenkino ein! Am **27. Januar** (ausnahmsweise der vierte und nicht der dritte Dienstag im Monat!), **am 17. Februar und am 17. März** verwandelt sich unser Kirchenraum in Altomünster erneut in ein kleines, gemütliches Kino, und wir freuen uns, diese Abende mit euch zu verbringen. Auf dem Programm stehen inspirierende und unterhaltende Filme, die zum Nachdenken anregen und Einblicke in verschiedene Lebenswelten und Themen bieten, aber auch einfach zum Lachen und Genießen. Egal, ob jung oder alt – jeder ist willkommen!

16 Uhr: Kinder und Familien

19 Uhr: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Eintritt und Verpflegung

Der Eintritt ist kostenlos. Damit für das Kino feeling auch ja nichts fehlt, bieten wir Popcorn und Getränke gegen eine kleine Spende an – so könnt ihr den Abend ganz entspannt genießen.

Ausblick auf die kommenden Monate

Auch nach März möchten wir den dritten Dienstag im Monat weiterhin fest für besondere Aktionen reservieren. Ab dem Frühjahr erwarten euch dann wieder abwechslungsreiche Outdoor-Aktivitäten und kreative Gemeinschaftsaktionen.

Kommt vorbei, bringt Freunde und Familie mit, und genießt das Kirchenkino in geselliger Runde.

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße,

Christopher Soellner



Bild: pixabay.de

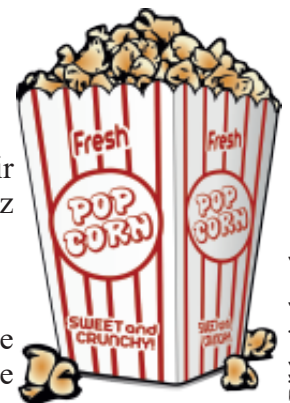


Bild: pixabay.de

Unsere Kirchengemeinde – gestern, heute und morgen?

100 Jahre Paul-Gerhardt- Kirche in Aichach

100 Jahre wird unsere Kirche in Aichach 2028! Das ist schon eine enorme Zahl für eine protestantische Kirche in der absoluten Diaspora – und ein Meilenstein für unsere Kirchengemeinde. Wie so oft galt auch bei uns: Aller Anfang ist schwer – man munkelt, 1870 hätte es überhaupt nur einen einzigen Evangelischen in Aichach gegeben. Nichtsdestotrotz hat sich nach und nach eine eigene Gemeinde geformt – natürlich mit der Hilfe von Zugezogenen und später dann auch mit Flüchtlingen. Offensichtlich waren es aber sehr engagierte und rührige Gemeindeglieder, denn der Wunsch nach einer eigenen Kirche wurde immer lauter und deutlicher.

Foto: Herbert Gugler

Man gründete einen Verein und letztendlich wurde sogar der sehr renommierte Architekt German Bestelmeyer für den Bau beauftragt! Eine starke Leistung in der damaligen Zeit, aber trotz eigener Kirche waren die Evangelischen noch anderen Gemeinden zugeordnet – zunächst St. Ulrich und dann Hochzoll.

Erst mit der Einsetzung von Pfarrer Hübner wurde Aichach nach und nach zur selbstständigen Pfarrei – schon damals mit einem sehr großen Einzugsgebiet, denn Altomünster und Kleinberghofen kamen auch dazu.

In den folgenden Jahren erlebte die Gemeinde und die Kirche allgemein einen echten Aufschwung. Weitere Zugezogene und auch Flüchtlinge kamen dazu und die Gemeinde wuchs – die Kirche wurde erweitert, ein Pfarrhaus gebaut und dann auch ein Gemeindesaal angegliedert.

Dieses Wachstum nahm nochmal in den Jahren um 1990 zu, als viele Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland kamen. In dieser Zeit wurde dann auch das Gemeindezentrum in Altomünster eingeweiht und als letztes das Pfarramt ans Pfarrhaus angebaut. Viel ist in diesen vielen Jahren passiert – viele Pfarrerinnen und Pfarrer kamen und gingen; ebenso Diakoninnen und Diakone und viel gäbe es darüber noch zu berichten.

Tatsächlich wurde darüber berichtet! Die Herren Andersson, Schnase und Röske haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten mit Herzblut und enormen En-

gagement um die Historie unserer Gemeinde bemüht, aufgezeichnet und zusammengetragen. Einiges dieser Ergebnisse konnte man schon seit vielen Jahre auf unserer Homepage bewundern.

Für die neue Stadtchronik von Aichach haben sich das **Duo Schnase und Röske** noch einmal zusammengesetzt und in ihren jeweiligen Lieblingsrubriken die wichtigsten Stationen der Gemeinde aufgeschrieben und für das Projekt der Stadt Aichach eingereicht. In einer „Nachbesprechung“ im Gasthof „Specht“ konnte ich mich nochmal mit beiden über diese Arbeit austauschen. Nicht alles war leicht und einfach – viele Fußnoten mussten erstellt werden, Kartons voller Bilder und Dokumente wurden gesichtet und beide haben viel Zeit an ihren Schreibgeräten verbracht.



Das Schwierigste war aber die Rückmeldung der Herausgeber: Es tut uns leid, aber ihr müsst kürzen. Gar nicht so einfach – es ist doch alles relevant und vor allem interessant. Trotzdem haben mir beide strahlend berichtet, dass es ihnen Freude bereitet hat und sie sich auch ein bisschen geehrt gefühlt haben, diese Aufgabe für unsere Gemeinde zu erfüllen. Ich bin – auch im Namen der ganzen Gemeinde – unglaublich beeindruckt von dieser Leistung, stolz, so gute Mitarbeitende in der Kirche zu haben und unendlich dankbar für diese vielen Stunden der Recherche, der Überprüfung und des Schreibens.

VIELEN HERZLICHEN DANK IHNEN BEIDEN!

Das Buch kann man in unserem Büro einsehen oder bei der Stadt käuflich erwerben.

Wie steht es um unsere Kirche und Kirchengemeinde heute?

Ja liebe Gemeinde, ich möchte ehrlich sein – es gibt viele Hürden zu meistern. Auch wir sind in den letzten 20-30 Jahren von Kirchenaustritten betroffen – auch wenn wir immer neue Mitglieder bekommen, wiegen sich die Zahlen leider nicht aus. Das hat viele Konsequenzen vor allem finanzielle, denn die Zuwendung der Landeskirche richtet sich unter anderem auch sehr stark nach den faktischen Mitgliederzahlen.

Unsere Kirchengemeinde – gestern, heute und morgen?

Ein weiteres großes Problem sind unsere Gebäude – Aichach bräuchte eine Grundrenovierung innen wie außen, eine neue Elektrik und zu allem Überfluss seit Oktober auch eine neue Heizung – tatsächlich auch ein neues Heizsystem.

Die Gasheizung darf nicht mehr getauscht werden. Auch in Altomünster steht die alte Ölheizung vor dem Aus und da bekommen wir leider gar



Fotos: Bruno Röske

keine Unterstützung mehr von Landeskirchlicher Seite, denn für eine Gemeinde muss auch ein Gebäude ausreichen. Natürlich ist das im ersten Moment unschön und erzeugt eine unschöne Stimmung. Wenn man es ein bisschen sacken lässt, ergeben sich vielleicht auch neue Perspektiven und Optionen. Im Zukunftsausschuss arbeiten wir gerade intensiv an Ideen, wie wir unsere Gebäude für uns nutzbar halten und trotzdem die Kosten minimieren oder wie wir uns generell fit machen in Sachen Energieeffizienz, kostendeckende Auslastung der Räumlichkeiten und generelle finanzielle Absicherungen.

Aber wir beschäftigen uns im Kirchenvorstand und darüber hinaus nicht nur mit den Gebäuden. Unser Fokus liegt genauso oder sogar stärker auf den Menschen. Wir wollen einladen, neue Wege gehen und ausprobieren, wie wir als „Kirche unterwegs“ zu den Menschen kommen und sie in ihrem Alltag abholen. Neben unseren gut besuchten Sonntagsgottesdiensten entstehen und entwickeln sich neue Ideen, vor allem in der Rubrik „Mal Anders“ und auch die Jugendgottes-

dienste bieten immer wieder starke und frische Impulse. Nach drei Jahren hier in unserer Gemeinde kann ich sagen – bei uns geht was! Wir haben tolle Angebote für Jung und Alt, wir haben einen sehr starken Zusammenhalt und immer



Platz für Ideen und Neues. Für mich ein herrlicher Ackerboden, auf dem so viel wachsen kann – gerade auch der Glaube.

Und morgen?

Ja, einiges habe ich schon angedeutet. Wir machen uns Stück für Stück bereit für die Zukunft. Manches wird sich ändern und ändern müssen. Nicht alles macht Spaß oder ist schön, aber ich finde, nahezu überall steckt Potenzial weiterzuwachsen – als ganze Gemeinde. Und immer, wenn ich einen Knoten im Kopf habe, weil so viel an Auflagen, Vorgaben und Pflichten zu erfüllen sind, denke ich mir: Mei, zurzeit von Jesus hat es auch geklappt – und die hatten weder feste Kirchen, noch eigene Räume oder andere Grundstücke. Sie hatten sich, die Menschen, die sie besucht haben und vor allem Gottes Wort im Gepäck und TROTZDEM wurde eine Weltreligion daraus.

Mein Trost, meine Hoffnung und auch meine feste Zuversicht spiegeln sich sehr gut im folgenden Vers wider: Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Matthäus 6,26.

Pfarrer Harry Pfeffer

Das Klopfszeichen braucht Beine und Hände

Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Liebes Gemeindeglied,

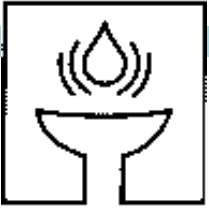
Sie freuen sich über die liebevoll gestalteten Ausgaben unseres Klopfszeichens und wollen, dass alle Menschen unserer Gemeinde (und darüber hinaus) Anteil haben können? Sie bewegen sich gerne? Sie möchten mithelfen? Dann melden Sie sich bei uns im Pfarramt und tragen dazu bei, dass unser Gemeindeblatt in alle Ecken kommt.

Sie sind sich unsicher, ob es für Sie machbar ist! Dann probieren Sie es einfach aus, indem Sie ein oder zweimal das Austragen in Ihrer Gemeinde übernehmen und dann entscheiden, ob Sie längerfristig übernehmen möchten.

Aktuell suchen wir Austräger für folgende Gemeindebereiche: Klingen, Sainbach, Schildberg, Sulzbach, Inchenhofen Teilbereich, Ecknach, Paar.

Wir danken allen bisherigen Austrägern und Austrägerinnen von ganzem Herzen für diesen wichtigen Dienst für unsere Gemeinde! Durch Ihre Hilfe kam unser Klopfszeichen in alle Ecken der Gemeinde.

Pfarrer Harry Pfeffer und Pfarramtssekretärin Brigitte Alischer



Wir wurden getauft

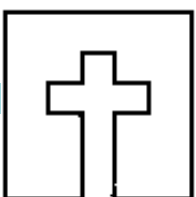


Wir wurden getraut



Wir gratulieren

Aufgrund des Datenschutzes können wir bei den Geburtstagen nicht mehr das genaue Geburtsdatum angeben. Sofern Sie Ihren Geburtstag auch nicht in dieser reduzierten Form veröffentlicht sehen wollen, melden Sie dies bitte an das Pfarrbüro.



Kirchlich bestattet wurden

Weltgebetstag am 6. März 2026



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Der Weltgebetstag 2026 wird am 6. März 2026 gefeiert und trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last.“. Die Liturgie stammt aus Nigeria und würdigt die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen.

In unserem Gemeindebereich werden in:

Aichach: um 18.00 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum, anschließend Steempfang.

Kühbach: um 18.00 Uhr in der Katholischen St. Magnus Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein.

Altomünster: um 19.00 Uhr Nähere Informationen zeitnah in der Tagespresse

am **6. März 2026** Weltgebetstags - Gottesdienste gefeiert.

Mit dem Besuch des Gottesdienstes unterstützen Sie die Projekte des Weltgebetstages und erleben gleichzeitig einen wunderbaren Gottesdienst, mit vielen Informationen über das Land.

Herzliche Einladung!

Auszug aus: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/downloads-2026/>



Brigitte Alischer
Pfarramtssekretärin



Harald Pfeffer
Pfarrer



Uli Leser-von Kietzell
Pfarrer



Christopher Soellner
Religionspädagoge



Angelika Theune
Vertrauensfrau



Reinhard Bohn
Vertrauensmann

Hier können Sie anklopfen

Brigitte Alischer Pfarramtssekretärin Tel.: 08251-2658, E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de

Pfarrer Harry Pfeffer Tel.: 08251-8880918, Mobil: 0160/3685728, E-mail: harald.pfeffer@elkb.de

Pfarrer Uli Leser-von Kietzell, Tel.: 08251-8782004, Email: ulrich.leservonkietzell@elkb.de

Religionspädagoge Christopher Soellner Tel.: 08251-2658 oder 0151/68842847, E-mail: christopher.söllner@elkb.de

Die Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Angelika Theune, Tel.: 08251 - 8860765

Reinhard Bohn, Tel.: 0172/8662645

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Paul-Gerhardt-Weg 1, 86551 Aichach, Tel.: 08251-2658, Fax: 08251-52958

Bürostunden: Montag 10:00 - 13:00 Uhr, Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr
und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr.

E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de, Internet: www.aichach-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Altbayern, IBAN DE15720512100000012989, BIC BYLADEM1AIC

Alle Termine auf einen Blick: Dez. 2025 - Jan. 2026

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
Dezember			
Mo, 1.12. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 2.12. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 3.12. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 8.12. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 10.12. 17-17:30 Uhr	Adventskalenderfenster in Altomünster		Pfarrbüro
Mi, 10.12. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Sa, 13.12.	Konfiaktion	Gemeindehaus Aichach	Christopher Soellner
Sa, 13.12. 17-18 Uhr	Liederchor Aichach	Gemeindehaus Altomünster	Pfarrbüro
Mo, 15.12. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 15.12. 16:30-17 Uhr	Weihnachtsbulldog	Pfarrer Kneißl Heim Kühbach	Pfarrer Harry Pfeffer
Di, 16.12. 17:00-17:30 Uhr	Weihnachtsbulldog	im Kreisgut in Aichach	Pfarrer Harry Pfeffer
Mi, 17.12. 17-17:30 Uhr	Weihnachtsbulldog	Walchshofen	Pfarrer Harry Pfeffer
Mi, 17.12. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Do, 18.12. 17-17:30 Uhr	Weihnachtsbulldog	Pfarrhaus in Sielenbach	Pfarrer Harry Pfeffer
Fr, 19.12. 17:30-18 Uhr	Weihnachtsbulldog	Altomünster	Pfarrer Harry Pfeffer
Sa, 20.12. 10-12:30 Uhr	Plätzchenbacken	Gemeindehaus Aichach	Ch. und D. Fessler
Mi, 24.12. 10:30-11:30 Uhr	Zwergergottesdienst	Kirche Aichach	Pfarrer Harry Pfeffer
Januar			
Di, 6.1. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 7.1. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 12.1. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 14.1. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Sa, 17.1. 9:30-13 Uhr	Konfi-Samstag	Gemeindehaus Aichach	Christopher Soellner
Mo, 19.1. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 20.1. 18:30-20:30 Uhr	Jugendraum Update	Jugendraum Aichach	Christopher Soellner
Mi, 21.1. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 26.1. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 27.1. 16-17:30 Uhr	Kirchen kino für Kind.	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Soelner
Di, 27.1. 19-21 Uhr	Kirchen kino für Erw.	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Soelner
Mi, 28.1. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Fr, 30.1. 18:30-21:30 Uhr	Mitarbeiter Dank	Evangelisches Gemeindehaus	Pfarrbüro
Februar			
Mo, 2.2. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 3.2. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 4.2. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Fr, 6.2. Chill Mall	Tagungshaus	Maria Beinberg	Christopher Soellner
Mo, 9.2. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 11.2. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 16.2. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 17.2. 16-17:30 Uhr	Kirchen kino für Kind.	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Soellner
Di, 17.2. 19-21 Uhr	Kirchen kino für Erw.	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Soellner
Mi, 18.2. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 23.2. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 25.2. 20:00-21:00 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Sa, 28.2. 9:30-13 Uhr	Konfi-Samstag	Gemeindehaus Aichach	Christopher Soellner
Di, 3.3. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Februar 2026

Gottesdienste Dezember 2025 - Februar 2026



Altomünster



Aichach

30. November 1. Advent	kein Gottesdienst		10:30 Uhr Einführung Pfarrer Ulrich Leser von-Kietzell
07. Dezember 2. Advent	09:00 Uhr Pfeffer mit Abendmahl		10:30 Uhr Pfeffer mit Abendmahl 10:30 Uhr Kindergottesdienst
14. Dezember 3. Advent	09:00 Uhr Last		10:30 Uhr Last
21. Dezember 4. Advent	09:00 Uhr Hausotter		10:30 Uhr Hausotter
24. Dezember Heilig Abend			10:30 Uhr „Zwergerlgottesdienst“ für Familien mit Kindern von 0 – Kindergarten H. Pfeffer
Leser v. Kietzel Soellner	15:00 Uhr Familiengottesdienst 17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst		15:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pfeffer 17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pfeffer
25. Dezember	09:00 Uhr Leser v. Kietzell		10:30 Uhr Leser v. Kietzell
31. Dezember Silvester	15:00 Uhr Leser v. Kietzell anschließend Kirchenkaffee		17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Stadtpfarrkirche Gugler/ Leser v. Kietzell/ Mann
04. Januar	09:00 Uhr Pfeffer mit Abendmahl		10:30 Uhr Pfeffer mit Abendmahl
11. Januar	09:00 Uhr Soellner		10:30 Uhr Soellner
18. Januar	09:00 Uhr Pfeffer		10:30 Uhr Pfeffer 10:30 Uhr Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
25. Januar	09:00 Uhr Leser v. Kietzell		10:30 Uhr Leser v. Kietzell
01. Februar	09:00 Uhr Hausotter m. Abendmahl		10:30 Uhr Hausotter m. Abendmahl
08. Februar	09:00 Uhr Leser v. Kietzell		10:30 Uhr Leser v. Kietzell 10:30 Uhr Kindergottesdienst
14. Februar			18:00 Uhr Pfeffer/Soellner Segnungsgottesdienst für Paare
15. Februar	09:00 Uhr Pfeffer		10:30 Uhr Pfeffer
22. Februar	09:00 Uhr Leser v. Kietzell anschließend Kirchenkaffee		10:30 Uhr Leser v. Kietzell anschließend Kirchenkaffee
01. März	09:00 Uhr Soellner m. Abendmahl		10:30 Uhr Soellner m. Abendmahl

Gottesdienst im AWO-Seniorenheim: am Mittwoch, dem 11.02.2026 um 10:00 Uhr

Gottesdienst im Heilig Geist Spital Aichach: am Mittwoch dem 11.02.2026 um 14:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim- Haus an der Paar: Mittwoch dem 11.12.2026 um 15.30 Uhr

Gottesdienst im Pfarrer-Knaus-Heim Kühbach: Dienstag, den 10.02.2026. um 11.00 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Wollomoos: Dienstag, den 10.02.2026 um 14.30 Uhr

Gottesdienst im SeniorenWohnen Altomünster: Dienstag, den 10.02.2026 um 15.30 Uhr